

Hörfunkbeitrag zum Thema

**15. Januar 2011: Neue Spielregeln am Geldautomaten
Privatbanken berechnen pro Fremdebhebung maximal 1,95 Euro**

Anmoderation:

Wer am Geldautomaten „fremd“ ging, musste bisher tief in die Tasche greifen und hohe Gebühren dafür bezahlen. Nach Berechnungen von Branchenexperten fielen pro Auszahlung durchschnittlich 5,64 Euro an. Ab dem 15. Januar ist damit aber zumindest bei den privaten Banken Schluss. Sie haben sich darauf geeinigt, für Fremdebhebungen ein deutlich geringeres Entgelt zu berechnen. Michael Scheidel mit den Infos.

Beitrag:

Ob fünf, acht oder zehn Euro. Zog man früher an einem fremden Automaten Bares, erfuhr man oft erst auf dem Kontoauszug Wochen später, wie teuer das Fremdgehen tatsächlich war. Das ist jetzt nicht mehr erlaubt, sagt Julia Topar vom Bankenverband.

O-Ton 1: „Neu ist, dass man direkt am Geldautomaten die Geldautomatengebühr sieht. Entweder im Display oder durch einen am Geldautomaten aufgebrachten deutlich sichtbaren Aufkleber. Also jeder Kunde sieht direkt, was ihn die Abhebung kostet und er kann dann am Geldautomaten fortfahren oder den Vorgang kostenfrei abbrechen.“ (0'19)

Demnach muss der Kunde bereits am Bankautomaten über die Gebührenhöhe informiert werden. Und die wird bei den privaten Banken ab dem 15. Januar neu geregelt. Pro Fremdebhebung sind dann maximal 1,95 Euro fällig.

O-Ton 2: „Das heißt, wenn ein Sparkassen-Kunde zu einem Geldautomaten einer privaten Bank kommt, zahlt er nur 1,95 Euro. Während umgekehrt der Kunde einer Privatbank, wenn er zu einem Sparkassen-Geldautomat geht, da sieht er erst am Automaten, wie viel ihn diese Abhebung wirklich kostet.“ (0'16)

Bei den Sparkassen und bei den Volks- und Raiffeisenbanken gibt es also keinen Höchstbetrag bei Abhebungen.

Weiterhin kostenlos bleibt es jedoch bei der Hausbank und bei Banken, die sich zu einem Verbund zusammengeschlossen haben, bestätigt Julia Topar.

O-Ton 3: „Was bestehen bleibt, ist, dass innerhalb der Verbünde von Banken, da gibt es z.B. die Cash Group, die Abhebung kostenfrei bleibt. Es geht nur um die Fremdadhebung.“ (0'13)

Die neue Regelung ist eine Selbstverpflichtung der Banken, die aber nicht für das Ausland gilt. Urlauber sollten sich vor Reiseantritt über die jeweiligen Kosten genau informieren.

Länge: 1'42